

## **Gliederung zum Lagebericht**

- 1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen**
  
- 2. Lage des Unternehmens**
  - 2.1. Vermögenslage
  - 2.2. Finanzlage
  - 2.3. Ertragslage
  
- 3. Nachtragsbericht**
  
- 4. Chancen- und Risikobericht**

## **1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen**

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2012 war im Wesentlichen dadurch gekennzeichnet, dass ein weiteres Grundstück im Rahmen der Planfeststellung zur Optimierung des Verkehrslandeplatzes (VLP) in das Eigentum der Gesellschaft überging.

In Zusammenarbeit mit der FMB Flugplatz Magdeburg Betriebsgesellschaft mbH (FMB) konnten weitere Investitionen in Sicherheitsanlagen am VLP getätigt werden, die vom Land Sachsen-Anhalt bezuschusst wurden.

Auf Basis des Pachtvertrages wurden dem Pächter 21,9 TEUR für die Realisierung von Trennwänden für eine Flugzeughalle zur Verfügung gestellt.

Im Berichtszeitraum wurden neue Investitionen durch die Flughafen Magdeburg GmbH in den Grunderwerb durchgeführt. Dabei ist die Gesellschaft auf Investitionszuschüsse des Gesellschafters angewiesen.

Umsatzerlöse werden fast ausschließlich auf Basis des Pachtvertrages mit der FMB und aus abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsverträgen erzielt. In 2012 waren gemäß Pachtvertrag der tatsächliche Pachtzins aus dem Jahr 2011 sowie die Abschlagszahlung für das Jahr 2012 fällig. Insgesamt ergab sich somit eine Pachtzahlung von Höhe von 49 TEUR.

Aus den Geschäftsbesorgungsverträgen ergaben sich Erlöse in Höhe von 39,8 TEUR.

## **2. Lage des Unternehmens**

### **2.1. Vermögenslage**

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wie in den Vorjahren gekennzeichnet durch langfristig gebundenes Anlagevermögen, das in vollem Umfang durch Eigenkapital finanziert ist. Durch Abschluss des genannten Pachtvertrages mit FMB ist die Verpflichtung zur Instandhaltung des verpachteten Vermögens auf die Pächterin übergegangen. Der laufende Wertverlust der Vermögensgegenstände wird in Form von Abschreibungen weiterhin von der Gesellschaft getragen.

## **2.2. Finanzlage**

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität zwecks Finanzierung der laufenden Verwaltungsaufwendungen sowie geplanter Investitionen war und ist die Gesellschaft auf Betriebskosten- bzw. Investitionszuschüsse des Gesellschafters angewiesen.

## **2.3. Ertragslage**

Die Ertragslage der Gesellschaft war im Geschäftsjahr durch die Höhe der Abschreibungen wesentlich beeinflusst. In den Folgejahren wird sich dieser Einfluss fortsetzen, weil die Aufwendungen aus Abschreibungen nicht mehr durch Zuschüsse des Gesellschafters ausgeglichen werden.

## **3. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und sich auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage auswirken, haben sich nicht ergeben.

## **4. Chancen- und Risikobericht**

Aufgrund der wirtschaftlichen Abhängigkeit der Flughafen Magdeburg GmbH vom Betriebsergebnis der FMB ist die Höhe der Umsatzerlöse nicht bzw. nur minimal von der Flughafen Magdeburg GmbH selbst beeinflussbar. Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes wird die Flughafen Magdeburg GmbH in Zukunft nicht durch Verpachtung erzielte Umsätze durch Zuschüsse des Gesellschafters ausgleichen müssen.

Da die liquiditätsunwirksamen Abschreibungen nicht durch Zuschüsse des Gesellschafters gedeckt werden, wird in entsprechender Höhe ein jährlicher Fehlbetrag ausgewiesen. Dieser Fehlbetrag soll bis zum Verbrauch der Kapitalrücklage aus dieser gedeckt werden. Darüber hinausgehende Fehlbeträge werden zu laufenden Verlusten des gezeichneten Kapitals führen.

Der Geschäftsbetrieb der Flughafen Magdeburg GmbH ist im Wesentlichen konzentriert auf die Verpachtung und Entwicklung des Flugplatzes Magdeburg. Aufgrund des auf mindestens 10 Jahre an die FMB verpachteten Flugplatzgeländes wird sich die weitere Tätigkeit der Flughafen Magdeburg GmbH auf die zukünftige Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Magdeburg mit in erster Linie Sicherung des Planfeststellungsbeschlusses zur Optimierung des Flugplatzes richten. Dabei ist die Flughafen Magdeburg GmbH zur Entfaltung von notwendigen Aktivitäten auf Investitionszuschüsse des Gesellschafters Landeshauptstadt Magdeburg angewiesen.

Inwieweit darüber hinaus eine Verbesserung der planfestgestellten Anlage für den gewerblichen Luftverkehr gelingt, ist in erster Linie von der Bereitstellung weiterer Investitionsmittel durch das Land Sachsen-Anhalt und die Landeshauptstadt Magdeburg abhängig.

Magdeburg, 18. Februar 2013



Fechner  
Geschäftsführer